

B



Batschuns aktuell
Jänner – April 2020

Inhalt

1	Vorwort
2	Kurzentschlossene
3	Batschuns aktuell
24	TANDEM
25	<i>Rund um die Pflege daheim</i>
26	Ausstellung Kunst
27	Laufende Veranstaltungen
27	Vorschau
30	Förderverein
31	Werk der Frohbotschaft
32	Anmeldung
33	Sponsoren
34	Anreise

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Welt ist mehr Fabrik als Theater. So charakterisiert Byung-Chul Han in seinem lesenswerten Buch *Vom Verschwinden der Rituale*¹ unsere Gegenwart. Wir leben in einer Performance-Gesellschaft, in der jede und jeder produzieren muss – ob das sinnvolle Produkte sind oder es nur darum geht, sich selbst zu produzieren spielt fast keine Rolle mehr. Alles wird der Logik des Marktes untergeordnet und der Preis ist hoch: Viele erscheinen oft erschöpft und rastlos aufgewühlt, es bleibt keine Zeit für spielerisches Nachdenken und Umwege, denn alles muss schnell gehen. *Dem Spiel wird immer mehr misstraut. Es wird mehr gearbeitet als gespielt* – schreibt Byung-Chul Han.

Wenn ich auf aktuelle Diskussionen rund um Bildung schaue, dann entdecke ich viele Parallelen in unserer heutigen Welt: Kennzahlen sind wesentlich, es geht um nutzbare, möglichst schnell verwertbare Bildungsprodukte, die sich ökonomisch rentieren. Die wirtschaftliche Perspektive bestimmt unsere Entscheidungen – sei es als Bildungseinrichtung oder ganz persönlich. Zeit ist knapp bemessen und so wird die Antwort auf die Frage *Was bringt mir das überhaupt?* zum Kriterium, ob ich ein Angebot wahrnehme oder nicht.

Bildung als Herzensformung, als ganzheitliches Ausschau-Halten nach dem, was dem Leben als Einzelperson wie als Gesellschaft wirklich dient, begegnet uns öfters in Sonntagsreden, aber der Alltag sieht meist anders aus.

Der Blick auf das Titelblatt unseres neuen Programmheftes verweist auf eine andere Seite von Bildungsprozessen, die nicht aus den Augen zu verlieren ist: Gemeinsam erlebte Schönheit einer guten Umgebung, zweckfreies Zusammensitzen bei einem Glas Wein, miteinander das Gehörte vertiefen, mit Genuss ein Stück Torte verkosten und miteinander ein kleines Fest feiern, berühren und stärken uns. Bildung ist mehr als eine Anhäufung von Wissen – wenn Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche gute Erfahrungen von gemeinsamen Such- und Nachdenkprozessen machen, entwickeln sie eine gute Beziehung zu sich selbst und zu anderen.

Dazu wollen wir als Bildungshaus einladen und freuen uns, für Sie GastgeberIn sein zu dürfen!



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

¹ Byung-Chul Han, *Vom Verschwinden der Rituale. Eine Topologie der Gegenwart.* Berlin 2019

Für Kurzschlössene

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns aktuell von Sept. – Dez. 2019 oder unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Versöhnung und Vergebung befreit Seminar

DDr.ⁱⁿ Monika Renz
16. Nov. 14.30 h – 17. Nov. 15.30 h

Faust | Charles Gounod

Opernfahrt nach St. Gallen
Dr. Markus Hofer
17. Nov. 9.30 – 18.30 h

Sonntagstexte | Bibelabend

Mag. Christian Kopf
18. Nov., 16. Dez. 19.30 h

Starke Kinder – authentische

Erziehende | Vortrag
Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Waibel
21. Nov. 19.30 h

Kinder mit Strömen begleiten

JIN SHIN JYUTSU Selbsthilfekurs
Daniela Niedermayr-Mathies
22. Nov. 9.00 – 17.00 h

In mir klingt ein Lied

Tagesseminar
Jamila M. Pape
22. Nov. 9.15 – 16.15 h

Begehren neu entfachen | Paarseminar

Sophia Rickenbacher
22. Nov. 18.00 h – 24. Nov. 16.00 h

Just sing – einfach singen!

Jamila M. Pape
22. Nov. 19.00 – 21.00 h

Innere Heilung – äußerer Frieden

Jamila M. Pape
23. Nov. 9.00 h – 24. Nov. 13.00 h

Begegnungen | Bibelnachmittag

Mag. Christian Kopf
25. Nov.; 9. Dez. 14.45 – 16.15 h

Matthäus und Jesu Weg von Israel zu den Völkern | Einführung in das Lesejahr A

Univ. Prof. Dr. Gerd Häfner
27. Nov. 9.00 – 16.00 h

Große Handpuppen ins Spiel bringen

Auffrischung und Vertiefung
Olaf Möller
30. Nov. 15.00 h – 1. Dez. 17.00 h

Gottesdienst im Bildungshaus

8. Dez. 11.00 h

Vom Grimme befreit

Meditation zu ‚Stille Nacht‘
Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock
11. Dez. 14.30 – 17.30 h

Batschuns aktuell

Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele Mit JIN SHIN JYUTSU ins Neue Jahr 4. Jän.

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines neuen Jahres etwas Gutes zu tun. Mit Hilfe von JIN SHIN JYUTSU (Strömen) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das Strömen schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erfahren darf – wir genießen einen Tag Ruhe und Entspannung. Mit viel JIN SHIN JYUTSU-Praxis, schönen Texten,

Stille und gutem Essen schenken wir unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung, um das Jahr in Freude und innerer Stärke zu beginnen.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies,
JIN SHIN JYUTSU - Praktikerin,
Selbsthilfelehrerin, Gōfis

Zeit: Samstag, 4. Jän. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 75,-

Mittagessen: € 13,50

Gottesdienst im Bildungshaus 12. Jän. 2. Febr. 8. März 5. April

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst Elemente für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h anmelden:
T 05522-44290-0

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h

Mittagessen: € 13,50/Erwachsene;
€ 5,-/Kinder

Starke Kinder – authentisch Erziehende
Seminarreihe zur Existenziellen Pädagogik
Jän. – März 2020

Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrem Vertrauen zu sich selbst stärken und somit Ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen? Wie können wir Ihnen helfen, Ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten? Diese Fragen sind grundlegende Anliegen der *Existenziellen Pädagogik* und Thema dieser 3-teiligen Seminarreihe:

Vertrauen fördern und Selbstwert stärken
Modul 1
10. Jän.

Das Menschenbild und die Bausteine der Existenziellen Pädagogik bilden Eckpfeiler für die Entwicklung und umfassende Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen. Erziehende, die sich daran orientieren, fördern ein Grundvertrauen des Kindes in die Welt, stärken seinen Grund- und Selbstwert sowie die Ausrichtung auf seinen persönlichen Sinn.

So kann das Leben für alle Beteiligten reicher werden. Denn ein starker Selbstwert hilft uns, Herausforderungen des Lebens aktiv zu meistern, Verantwortung zu übernehmen und das eigene Leben zu steuern.

Zeit: Freitag, 10. Jän. 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 43,-; mit Familienpass: € 30,-

Im Gespräch bleiben trotz Herausforderung
Modul 2
28. Febr.

Wie erreichen wir Kinder und Jugendliche? Wie können wir mit ihnen im Dialog bleiben, insbesondere in herausfordernden Situationen? Sind Grenzen setzen und Verbote aussprechen geeignete Maßnahmen? In diesem Seminar gehen wir der

Frage nach, was Lob, Belohnung, Tadel und Sanktionen bewirken und welche Alternativen zielführender sein können.

Zeit: Freitag, 28. Febr. 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 43,-; mit Familienpass: € 30,-

Erziehung durch Begegnung
Modul 3
13. März

Wie können wir Kinder und Jugendliche gut durchs Leben begleiten und ihnen ein erfülltes Leben ermöglichen? Welche Rolle spielen allgemeine und personale Werte dabei? In diesem Seminar befassen wir uns mit unterschiedlichen pädagogischen Zugängen zur Werteerziehung. Schließlich interessiert uns, wie wir durch Begegnung und Dialog mit dem Kind in Kontakt mit seiner Person und dadurch zu einem tieferen Verstehen kommen können.

Zeit: Freitag, 13. März 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 43,-; mit Familienpass: € 30,-

Leitung:
Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Waibel,
Existenzielle Pädagogik, Dornbirn

Bei Buchung aller drei Module € 110,-;
mit Familienpass: € 77,-

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung
2020**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Der Tag der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen:

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch – der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität – die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe – was trägt unsere Ehe?

Sandra und Andreas Küng, Bregenz
So 12. Jän.
So 21. Juni

Marie-Luise u. Reinhard Decker, Frastanz

So 9. Febr. So 26. April
So 8. März Sa 6. Juni
So 5. April

Marianne und Werner Walser, Sulzberg

Sa 9. Mai
So 17. Mai
Do 21. Mai (Christi Himmelfahrt)

Zeit: jeweils 9.00 – 18.00 h
Mittagessen: € 13,50/Person
Kurs: € 90,-/Paar

TN-Zahl begrenzt: Bitte frühzeitig anmelden.

**Frauen
Bibelnachmittag
13. Jän.
17. Febr.
16. März**

In den biblischen Erzählungen begegnen wir verschiedenen Frauen und ihrer Lebenswelt. An den Bibelnachmittagen wollen wir Frauen in der Bibel begegnen und gemeinsam entdecken, was wir – als Frauen und als Männer – für unseren Alltag, unseren Glauben und unser Leben lernen können. Eingeladen sind alle, die sich interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung:

Mag. Christian Kopf

Zeit: jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h

Jause: € 6,-

Bitte Bibel mitbringen!

Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.23 h bzw. 17.10 h

Schlaganfall und Palliative Care Seminar
16. Jän.

Nichtmaligne Erkrankungen gewinnen in der Palliative Care zunehmend an Bedeutung. Sie weisen komplexe und multidimensionale Symptome auf, die mittels palliativer Maßnahmen und im interdisziplinären Team erfolgreich gelindert werden können. Neben Möglichkeiten der Symptomlinderung spielen bei PatientInnen mit Schlaganfall die Kommunikation und Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle. Anhand von Praxisbeispielen sollen Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet werden. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegekräfte, TherapeutInnen und Seelsorgende im Gesundheitswesen.

Leitung:

Dr. Raoul Pinter, Facharzt für Radio-Onkologie, Psychoonkologie, Oberarzt Palliativzentrum/Schmerzzentrum Kantonsspital St. Gallen | CH

Stefanie Pilat, Dipl. Pflegefachfrau HF/Stationsleitung Palliativstation Spital Flawil | CH

Zeit: Donnerstag, 16. Jän. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 115,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Die Fortbildung ist von der ÖÄK mit 4 *medizinischen* und 4 *sonstigen* DFP-Punkten approbiert.

Tai Ji Zen
Stille in
Bewegung
17. – 18. Jän.
3. – 4. April

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI JI ZEN. Für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

Dr. Johannes Kamenik, Radfeld | Tirol

Zeit: Freitag, 17. Jän. 10.30 h –

Samstag, 18. Jän. 13.00 h

und

Freitag, 3. April 10.30 h –

Samstag, 4. April 13.00 h

Kurs: € 95,-/Seminar

Unterkunft/Verpflegung:

€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ /Seminar

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es ab 6.00 h eine Morgeneinheit gibt.

Zen Basic
19. – 25. Jän.

Zen Sesshin I
25. – 30. Jän.

Die Zen-Jou Community – return to the source of life – zielt in ihrer *Grund-Intention* auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine *Lebens-Quelle*. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten *Wahrheits-Anspruch*, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen *So-seins* dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der *Lebens-Gemeinschaft* zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beeinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem scheinbar tragenden Miteinander aus dem suggestiv manipulierten *Ich-Bewusstsein* verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom

Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen *Verwiesen-sein* Tat werden.

Leitung:

P. Gebhard Kohler,

Gründer der ZJC-rsl, Japan

Zeit: Sonntag, 19. Jän. 18.00 h –

Samstag, 25. Jän. 9.00 h

Kurs: € 180,-/Seminar

Unterkunft/Verpflegung:

€ 424,50/EZ/Seminar

und

Samstag, 25. Jän. 18.00 h –

Donnerstag, 30. Jän. 9.00 h

Kurs: € 170,-/Seminar

Unterkunft/Verpflegung:

€ 350,50/EZ/Seminar

www.zen-jou.org

**Kreativität
und Weisheit
der Träume**
Seminar
25. Jän.

Unsere Träume offenbaren uns die Wirklichkeit und Weisheit des kreativen Potentials unserer menschlichen Psyche. Die Sprache, in der die Psyche im Traum erscheint, ist die der Bilder und Symbole. Aus religiöser Sicht kommt darin die verborgene Sprache Gottes zum Ausdruck. Träume sind somit ein *Weg-Weiser* zur *Selbst-Erkenntnis* als auch zur Erfahrung von Transzendenz (*Grenz-überschreitungen*). Die Tiefenpsychologie nach C. G. Jung und Erich Neumann berücksichtigt beide Aspekte, die dem doppelten Ursprung unseres Menschseins entsprechen. Nach einer Einführung in das Wesen der Träume werden wir uns auf die praktische Traumarbeit mit Träumen der Teilnehmenden einlassen.

Dabei lernen wir die symbolische Sprache der Träume kennen und deren verborgenen Sinn erspüren. Wir bekommen Hilfsmittel, wie wir die *Weg-Weisungen* der Träume ins Bewusstsein und in den Alltag integrieren können, sodass sie uns für unsere Persönlichkeitsentfaltung, Kreativität und Ganzwerdung dienen.

Leitung:

Gerhard M. Walch, Dipl. Leib-, Atem-, Stimm-, Tanz- und Psychotherapeut (ECP), Dozent, Herausgeber, Buchautor,

Freie therapeutische Praxis, Lochau

Zeit: Samstag, 25. Jän. 10.00 – 17.30 h

Kurs: € 85,-

Mittagessen: € 13,50

zen.members.1012.at

**Inter-
professioneller
Palliativ-
lehrgang
Jän. – Nov. 2020**

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität von PatientInnen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Linderung von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf.

Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Gebhard Mathis, Rankweil
Katharina Rizza, MSc Palliative Care
Dr. Otto Gehmacher, Palliativstation
LKH Hohenems

Termine:

1. Block: 30. Jän. – 2. Febr.
2. Block: 30. April – 3. Mai
3. Block: 17. – 20. Sept.
4. Block: 19. – 21. Nov.

Der Lehrgang kann als Stufe 1 des universitären Masterlehrgangs Palliative Care anerkannt werden. Ärzte erhalten das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin, Pflegekräfte das Zeugnis für Weiterbildung Palliativpflege.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
Palliativgesellschaft Vorarlberg, Caritas Hospiz Vlbg.
und Amt der Vorarlberger Landesregierung

**Nach Matthäus
Bibelabend
27. Jän.
17. Febr.
23. März**

Das Matthäusevangelium ist das erste Evangelium im Neuen Testament und wird in diesem Jahr an den Sonntagen gelesen. Wir wollen gemeinsam Impulse für ein lebendiges Christsein in unserer Zeit suchen und dabei die jüdischen Wurzeln dieses Evangeliums in den Blick nehmen. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung:
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

Neue Medien – Herausforderung und Chance zugleich Seminarreihe zum Umgang mit Neuen Medien

Internet, Smartphone & Co sind Teil unseres Lebens geworden und üben eine enorme Faszination aus. Welche Auswirkungen hat das auf uns Menschen und wie können wir gemeinsam mit unseren Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit Neuen Medien finden? Das sind Themenschwerpunkte dieser 3-teiligen Reihe:

Keine Angst vor neuen Medien!

Modul 1
31. Jän.

Kann ich jeder Information aus dem Internet trauen? Was sind Fake-News? Lügen Bilder wirklich nie? Und wie kommt es, dass Kinder und Jugendliche so eine Leidenschaft für Spiele im Netz entwickeln? Digitale Medien bieten großen Chancen, ein kompetenter Umgang damit sollte gelernt sein. Tauchen Sie mit uns ein in die unbegrenzten Weiten des *world wide web*.

Leitung:

Sabrina Weithaler, BA, SUPRO,
Medienpädagogik

Mag.^a Judith Thurnher,

Informationskompetenz – Neue Medien,
aha – Jugendinfo VlbG.

Zeit: Freitag, 31. Jän. 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 43,-; mit Familienpass: € 30,-

Grenzen setzen im Umgang mit Neuen Medien

Modul 2
27. Febr.

Junge Menschen können ihr Online-Konsumverhalten nicht selbst regulieren. Sie brauchen die Unterstützung ihrer Bezugspersonen, um sich nicht zu schaden durch falschen oder übermäßigen Gebrauch. Wie können wir klare Grenzen setzen? In diesem Seminar wird veranschaulicht, wie Eltern und Kinder durch Methoden der Neuen Autorität Klarheit im Umgang mit

Neuen Medien finden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, Situationen aus ihrem Alltag einzubringen.

Leitung:

Martin Fellacher, MA DSA,

PINA Neue Autorität, Feldkirch

Zeit: Donnerstag, 27. Febr. 19.00 – 22.00 h

Kurs: € 43,-; mit Familienpass: € 30,-

Gelassen, klar und ,open-minded'

Modul 3
25. März

Gelassenheit, Zuversicht und liebevolle Zuwendung in der Erziehung unserer Kinder ist die Grundlage für Wirksamkeit von uns als verantwortliche Erwachsene. Klarheit und innere Sicherheit der Eltern sind der Boden für Charakter- und Werteentwicklung bei unseren Kindern. Ob Neue Medien oder andere Alltagsthemen – alle Bereiche bieten Möglichkeiten für eine beziehungsfördernde Auseinandersetzung mit unseren Kindern. Es geht um die Stär-

kung einer positiven Haltung zu den Herausforderungen des Lebens.

Leitung:

Bertram Strolz, Psychotherapeut,
Sozialpädagoge, Vater, Opa, Satteins

Zeit: Mittwoch, 25. März 19.00 – 22.00 h

Kurs: € 43,-; mit Familienpass: € 30,-

Bei Buchung aller drei Module € 110,-;
mit Familienpass: € 77,-

**Der Geist weht,
wo Er will ...
Meditationskurs
mit der
Bhagavad Gita
und dem Johan-
nesevangelium
2. – 7. Febr.**

Die Bhagavad Gita gehört zu den angesehensten und am weitesten verbreiteten Texten der indischen Spiritualität. Sie bietet eine integrierte Lebenseinstellung an, die die kontemplative Wahrnehmung der göttlichen Tiefe der Wirklichkeit mit einer liebevollen Hingabe an Gott und mit einem verwandelten Wirken in der Welt in Einklang zu bringen versucht. Die Gnadenlehre und die Liebesmystik der Bhagavad Gita öffnet dem Christen einen echten Zugang zur östlichen Mystik. Die Grundthemen der Bhagavad Gita werden in Kurzreferaten dargestellt, geistliche Verbindungen zum Johannesevangelium aufgezeigt und durch Meditationsübungen verinnerlicht. Die Teilnehmenden des Meditationskurses werden vom christlichen Glauben her einen Weg des fruchtbaren Dialogs mit der Erfahrungswelt des Hinduismus erleben. Der Meditationskurs findet als Schweigekurs statt.

Leitung:

Sebastian Painadath SJ, Kerala | Indien

Zeit: Sonntag, 2. Febr. 18.00 h –

Freitag, 7. Febr. 13.00 h

Kurs: € 160,-

Unterkunft/Verpflegung: € 405,-/EZ

Bitte beachten:

- Zum Tagesablauf gehören das Sonnengebet am frühen Morgen, sechs Meditations- und zwei Reflektionseinheiten, sowie am Abend die meditative Feier der Eucharistie.
- Für Meditationsübungen geeignete Kleidung mitbringen.
- Es werden vegetarische Mahlzeiten serviert.

**ZEN
Jahresgruppe**

Die Zen – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Mitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten
nach Absprache

Informationen:

Christiane Pfaffstaller T 0664-5794767

Christian Fehr T 0664-8455178

Nähere Informationen zu unseren weiteren Jahresgruppen wie Tai Ji Zen oder Einfaches Gebet finden sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

**Bauchgefühle –
Abdominelle
Beschwerde-
bilder in der
Palliative Care
10. Febr.**

Gastrointestinale Beschwerden von Übelkeit und Erbrechen über Obstipation bis Diarrhoe, von Aszites über Peritonealkarzinosen bis zum Ileus – wenige PalliativpatientInnen bleiben von diesen Leiden verschont. Im Verlauf dieses Symptomenkreises haben PatientInnen und Angehörige spezielle Bedürfnisse. Im Seminar werden vorausschauende Maßnahmen zur Vermeidung einer belastenden Symptomatik ebenso besprochen wie die Sinnhaftigkeit von Interventionen zur Förderung der Lebensqualität. Ein wichtiges Thema wird auch die Kommunikation bei diesem sensiblen Thema sein. Fachliche Inputs sowie Problemstellungen und Erfahrungen aus der Gruppe werden fallbezogen und praxisnah diskutiert. Eingeladen sind ÄrztInnen und Pflegekräfte.

Leitung:
Hilde Kössler, MMSc (Palliative Care, ANE) Lehrbeauftragte für Palliativpflege an der FH Wr. Neustadt und Vinzentinum Wien, langjährige Erfahrung im Mobilien Palliativteam Baden, 2. Vizepräsidentin der Österr. Palliativgesellschaft, Baden | A
Zeit: Montag, 10. Febr. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 115,-
Mittagessen: € 13,50

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

**Das Krankenhaus als
Option?
Seminar
11. Febr.**

Werden alte und verletzte Menschen vom Pflegeheim ins Krankenhaus überwiesen, stellt sich häufig die Frage ob der/die HeimbewohnerIn von unserer Entscheidung profitiert oder der Nutzen den Schaden übersteigt. Gibt es klare Gründe für und wider eine Einweisung? In diesem Seminar werden Fallberichte von unklaren Situationen gemeinsam bearbeitet. Es werden Gründe für Krankenhauseinweisungen besprochen und Maßnahmen zur Vermeidung von Einweisungen entwickelt. Internationale Erkenntnisse sowie die Chancen und rechtlichen Änderungen der letzten Jahre (Erwachsenenschutzgesetz, Novelle des Patientenverfügungsgesetzes, Vorsorgedialog, etc.) werden in die Überlegungen miteinbezogen. Eingeladen sind ÄrztInnen und Pflegepersonen.

Leitung:
Hilde Kössler, MMSc (Palliative Care, ANE) Lehrbeauftragte für Palliativpflege an der FH Wr. Neustadt und Vinzentinum Wien, langjährige Erfahrung im Mobilien Palliativteam Baden, 2. Vizepräsidentin der Österr. Palliativgesellschaft, Baden | A
Zeit: Dienstag, 11. Febr. 14.00 – 17.30 h
Kurs: € 65,-

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

**Just sing –
einfach singen!**
**Heilsame
Lieder, leicht
zu erlernen**
**14. Febr.
26. Juni**

Heilsame, wohltuende Gesänge, die leicht zu erlernen sind, bringen uns an diesem Abend in einer freudvollen und nährenden Atmosphäre zusammen. Wir schöpfen aus dem großen weltweiten Schatz der Weisheitstraditionen und singen auch Lieder in unserer Muttersprache – mal hingebungsvoll und zart, mal kraftvoll-lebendig. Alle sind willkommen, zum Lauschen und zum Mitsingen.

Leitung:
Jamila M. Pape, Initiatorin für Heilsames Singen, Mentorin für *Dances of Universal Peace*, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D
Zeit: jeweils Freitag, 14. Febr., 26. Juni 19.00 – 21.00 h
Kurs: € 15,- / Abend

**Kontemplative
Exerzitien**
**Auf dem Hin-
tergrund der
ignatianischen
Spiritualität**
15. – 23. Febr.

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hinein gezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen mit dem Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart des Ewigen aufnehmen und in jenes verwandeln, das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die mit längeren Schweigezeiten Erfahrung haben und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die BegleiterIn.

Leitung:
Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Sr. Kristina Wolf, Frankfurt | D
Zeit: Samstag, 15. Febr. 18.00 h – Sonntag, 23. Febr. 14.00 h
Kurs: € 165,-
Unterkunft/Verpflegung: € 586,-/EZ

Warteliste möglich.

Weitere Termine:
26. Juli – 4. Aug. 2020
21. – 28. Nov. 2020

**Bezahlung
mit V-Taler**

Sie können mit dem V-Taler bei uns bezahlen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.vtaler.at

**Weg der
weisen Frauen
Seminar
Febr. 2020 –
Febr. 2021**

Weise Frauen suchen Oasen von *Genährt-* und *Inspiriert-Werden* auf. Sie lernen, dass Selbstfürsorge tiefe Dimensionen erreichen muss, damit Frieden und Gelassenheit mehr und mehr durch sie hindurch wirken können. Sie genießen das Geschenk der heilsamen Gemeinschaft. Von der Natur lernen sie, sich zu verwurzeln und sich dem Licht zuzuwenden. Wir machen uns in dieser Kursreihe auf die Suche nach der weiblichen Kraft in den Weisheitstraditionen der Welt und nach dem oftmals verborgenen weiblichen Gesicht des *All-Einen*. Dabei nutzen wir neben anderen kreativen und meditativen Arbeitsweisen den Erfahrungsschatz der *Dances of Universal Peace*: Heilsame Worte und stärken Gesänge aus Weisheitstraditionen der Menschheit werden in gemeinsamer Bewegung und in einfachen Tänzen praktiziert. Zwischen den Zusammenkünften gibt es einen wöchentlichen Rundbrief, auf Wunsch regionale Zusammenkünfte und

Unterstützung für das Weitergeben einzelner Inhalte. Wir heißen alle Frauen willkommen, die auf der Suche nach einer toleranten, weltoffenen, gut verkörperten Spiritualität sind. Gleichzeitig Weiterbildung für pädagogische, heilerisch-pflegende und seelsorgerische Berufe.

Leitung:

Jamila M. Pape, Jamila M. Pape, Mentorin *Dances of Universal Peace*, Heilsames Singen, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D

Termine: 15. – 16. Febr.; 27. – 28. Juni, 10. – 11. Okt. 2020 und 6. – 7. Febr. 2021

Zeit: jeweils Sa 9.00 h – So 13.00 h

Kurs: € 660,- inkl. Rahmenprogramm

Unterkunft/Verpflegung:

€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ/Seminar 2020

Weitere Infos: www.bildungshaus-batschuns.at

T +49(0)241-9571087 Jamila M. Pape

www.heilung-und-frieden.de

www.psychotherapie-pape-aachen.de

**Skitourtage
in Batschuns
mit meditativen
Impulsen
23. – 27. Febr.**

In diesen Tagen laden wir ein zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal). Die Länge der Touren liegt bei 3 – max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering, eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das *Sich-Einlassen* auf die Erfahrung der Natur, den Rhythmus des Gehens und auf sich selbst. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative Übungen und Impulse begleitet.

Leitung:

Gerhard Huber, Göfis

Alfons Bertsch, Frastanz

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: Sonntag, 23. Febr. 18.30 h –

Donnerstag, 27. Febr. 16.00 h

Kurs: € 180,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 272,-/EZ; € 244,-/DZ

Anmeldeschluss: 1. Febr. 2020

Voraussetzungen: Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Skitourenausrüstung incl. *Pieps-Gerät*, Lawinenschaukel und Lawinensonde. Empfohlen wird auch die Mitnahme von Harscheisen.

**Wo bleibt
Frau Schiller?
Ein etwas
anderer Blick
auf die
Geschichte
der Literatur
ALTER-nativ
SchlossHofen
3. März**

Der Anteil der Frauen an der Literaturgeschichte wurde lange vergessen, gelehnt oder bagatellisiert. Kreativität im Bereich der Kunst wurde ihnen abgesprochen. Lange Zeit herrschte die Meinung, dass das weibliche Geschlecht nicht schöpferisch tätig sein, sondern nur reproduzieren könne. Der Vortrag zeigt die Ursachen für das Weglassen von Autorinnen aus dem literarischen Kanon auf und belegt ihren bedeutsamen Beitrag für die Dichtung anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Epochen. Dabei werden auch die sozialhistorischen Hintergründe für das Vergessen, Verdrängen oder Marginalisieren zahlreicher Schriftstellerinnen näher beleuchtet.

Leitung:
Mag.^a Roswitha Fessler, Prof.ⁱⁿ für
Deutsch, Geschichte und Ethik an der
HTL Dornbirn (in Pension), Dornbirn
Zeit: Dienstag, 3. März 9.45 – 12.30 h
Kurs: € 15,-; Möglichkeit zum anschließenden Mittagessen auf eigene Kosten
Ort: SchlossHofen, Lochau

**Glauben
und Wissen.
Auf dem Weg
zu vernünftiger
Freiheit
Nach-Denken
3. März
17. März**

Eine philosophische Spurensuche, angeregt durch das jüngste Buch von Jürgen Habermas (90): *Auch eine Geschichte der Philosophie* (Suhrkamp Verlag 2019). Habermas großes Werk gibt im Stil einer Genealogie darüber Auskunft, wie dominante Gestalten des westlichen Denkens entstanden sind. Als Leitfaden dient ihm der Diskurs über Glauben und Wissen. Habermas zeichnet nach, wie sich die Philosophie, und nicht nur sie, sukzessive aus ihrer Symbiose mit der Religion gelöst und säkularisiert hat. Er arbeitet die entscheidenden Konflikte und Lernprozesse sowie den das gesamte öffentliche und private Leben erfassenden Wandel heraus: Wir sind nicht mehr die, die wir gestern waren. Jürgen Habermas klärt auf, was unsere

wachsenden wissenschaftlichen Kenntnisse von der Welt für uns bedeuten – für uns als Menschen, als moderne Zeitgenossen und als individuelle Personen.

Leitung:
Dr. Peter Natter,
Philosophische Praxis, Dornbirn
Zeit: Dienstag, 3. März, 17. März
jeweils 19.30 – 21.00 h
Kurs: € 15,-/Abend

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Dem kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. Daher steht im Zentrum dieser Fortbildung die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale von Kleinkindern *lesen* und verstehen zu lernen und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Liebe und Respekt beruht. Zudem geht es darum, die eigene Präsenz und Bewusstheit, sowie die Fähigkeit, sich in Kinder einzufühlen (weiter) zu entwickeln.

**Ein guter Start
ins Leben**
**Fortbildungs-
reihe**
**März –
Dez. 2020**

Inhalte: Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, gestaltorientierte Elternberatung, Achtsamkeitstraining nach Prof. Jon Kabat-Zinn; zudem werden Grundlagen des *Mit Kindern wachsen - EntdeckungsRaums* vermittelt.

Zielgruppe: Menschen, die mit Babys und Kleinkindern leben und arbeiten: Eltern, Hebammen, Tageseltern, KleinkindbetreuerInnen, Eltern-Kind-Gruppen-LeiterInnen, ErzieherInnen und Interessierte

**Modul 1 | Einführung und
Bewegungsentwicklung**
Fr 6. März 16.00 h – So 8. März 12.00 h

**Modul 2 | Spiel und
selbstinitiiertes Lernen**
Fr 3. April 16.00 h – So 5. April 12.00 h

**Modul 3 | Vorbereitete Umgebung
und Entdeckungsraum**
Fr 22. Mai 16.00 h – So 24. Mai 12.00 h

**Modul 4 | Achtsamkeit,
Beziehung und Pflege**
Do 18. Juni 16.00 h – So 21. Juni 12.00 h

Modul 5 | Achtsamkeit und Elternarbeit
Do 1. Okt. 16.00 h – So 4. Okt. 12.00 h

Modul 6 | Beziehung, Grenzen, Konflikte
Fr 6. Nov. 16.00 h – So 8. Nov. 12.00 h

**Modul 7 | Achtsamkeit, Stressbewältigung
und Selbstfürsorge**
Fr 11. Dez. 16.00 h – So 13. Dez. 12.00 h

Referierende:

Christina Heilig, Lienhard Valentin
Kurs: Seminare Freitag – Sonntag € 240,-
mit Familienpass: € 168,-
Seminare Donnerstag – Sonntag € 360,-
mit Familienpass: € 252,-
zzgl. Unterkunft/Verpflegung
Ermäßigung bei Buchung aller 7 Module

Weitere Infos:

www.mit-kindern-wachsen.de
www.bildungsbaus-batschuns.at
Bitte Detailprospekt anfordern.

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen*, Land Vorarlberg

Mut zum Leben Was Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft brauchen

Unsere Welt befindet sich im Wandel. Die Auswirkungen spüren wir in unserem täglichen Leben. Wir sind gefordert, eine Vielzahl an Informationen in hoher Geschwindigkeit zu verarbeiten, Veränderungen passieren oft über Nacht, die Zukunft ist voller Möglichkeiten und gleichzeitig unvorhersehbarer als je zuvor. Was dadurch entstehen kann, sind Unsicherheit und Ängste, die sich bei einer Vielzahl von Jugendlichen bereits an psychischen und körperlichen Symptomen zeigt. Wandel ist Herausforderung und Chance zugleich.

Pädagogische Fachtagung 6. März

- Wie können wir Wandel als Chance zu Wachstum sehen und was ist zu tun?
- Wie bleiben wir starke Bezugspersonen für unserer Kinder und Jugendlichen?
- Wie können wir Unsicherheit verstehen und angemessen damit umgehen?
- Wie entwickeln sich Selbstwirksamkeit, Selbstvertrauen, Kooperationsfähigkeit?
- Wie können wir Kinder und Jugendliche ermutigen, Herausforderungen anzunehmen und Gestalter zu werden?
- Was brauchen Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der ersten Pädagogischen Fachtagung. Spannende Referate und die Präsentation von regionalen, erfolgreichen Projekten bieten Impulse zu Austausch und Begegnung.

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an Eltern, PädagogInnen, PsychotherapeutInnen, Lehr- lingsausbildende und alle Interessierten

Die Tagung wird inhaltlich von der Bildungsdirektion Vlb. und Pädagogischen Hochschule als Fortbildung anerkannt. Lehrpersonen, die Interesse an der Teilnahme haben, werden ersucht, zeitgerecht einen Dienstreiseantrag an die Abteilung PräS/3, Bildungsdirektion für Vorarlberg, zu richten.

Referierende:

Dr.ⁱⁿ Ulrike Lichtinger, Leiterin des Instituts für Schulentwicklung, Fort- und Weiterbildung an der PH Vorarlberg; Positive Psychologie, Regensburg | D
Ali Mahlodji, EU-Jugendbotschafter, Leiter des Bereichs Bildung und Persönlichkeitsentwicklung der Akademie für Potentialentfaltung, Trendforscher beim Zukunftsinstitut; Buchautor, Wien
Margret Rasfeld, Bildungsinnovatorin, Buchautorin, Mitbegründerin der Initiative ‚Schule im Aufbruch‘, Schulleiterin i.R., Berlin | D

Bertram Strolz, Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Organisationsentwicklung in Bildung und Wirtschaft, Akademie für Positive Psychologie, Satteins

Projektpräsentation:

Umgang mit Stress in der Schule; Förderung der Lebenskompetenzen in der Schule

Heidi Achammer, BA, SUPRO

Zeit: Freitag, 14.00 – 21.00 h

Kurs: € 115,- inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen

Mit: LEVV, PH Vorarlberg, Bildungsdirektion Vlb., Land Vorarlberg, SUPRO

Bitte Detailinfos anfordern.

**Verwöhn- und Wohlfühltag
Wechseljahre
7. März**

Die Zeichen der Veränderungen in einem neuen Lebensübergang verstehen, mit verschiedenen praktischen Methoden der Naturheilkunde, den Körper unterstützen, die Seele beflügeln und den Geist inspirieren. Gemeinsames Sein und Erleben soll uns stärken und uns auf den Weg zu Weisheit, Selbstachtung und Eigenverantwortung führen. In diesem Seminar wird besonders der Austausch unter den Frauen geschätzt.

Leitung:
Hildegund Engstler, dipl. med. tech. Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen, Wechseljahre, Naturwissen, weibliche Rhythmen und Spiritualität, Bludenz
Zeit: Samstag, 7. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 75,-
Mittagessen: € 13,50

Mit: Abt. IIa – Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung Land Vorarlberg

**5. Palliativsymposium
11. März**

Palliative Care stellt das Leben in die Mitte. Erfahrungen in der Palliativversorgung zeigen, dass gut begleitete Menschen ihr Leben bis zuletzt für lebenswert halten. Bei einer guten Begleitung werden Angehörige selbstverständlich mitbetreut, Trauer und Verlusterfahrungen fachkundig begleitet, Therapiezieländerungen mit allen Betroffenen abgesprochen und Menschen mit chronisch weit fortgeschrittenen Erkrankungen erhalten frühzeitig palliative Maßnahmen. Diese und andere Themen werden beim 5. Vorarlberger Palliativsymposium in Vorträgen renommierter ReferentInnen und vertiefenden Workshops behandelt. Eingeladen sind Pflegekräfte, ÄrztInnen, Seelsorgende, TherapeutInnen sowie Interessierte.

Referierende:
Univ.-Prof. Dr. Andreas Valentin, Schwarzach im Pongau | A
Dr.ⁱⁿ Karen Nestor, St. Gallen | CH
Dr.ⁱⁿ Sylvia Brathuhn, Neuwied | D
Dr.ⁱⁿ Christiane Kreyer, Hall | A
Dr. Patrick Clemens, Feldkirch | A; u.a.
Zeit: Mittwoch, 11. März 8.45 – 18.00 h
Registrierung ab 8.00 h
Kurs: € 150,- inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen

Veranstaltung wird von der ÖÄK mit 4 Med. und 4 Sonst. DFP-Punkten für das Fortbildungsdiplom anerkannt.

Weitere Infos unter: www.bildungsbaus-batschuns.at
Bitte geben Sie bei der Anmeldung je 2 Workshops an.

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg, Palliativstation LKH Hohenems, Caritas Hospiz
Unterstützt von der Landesregierung VlbG.

**Und Gott
wird all
unsere Tränen
abwischen
Umgang mit
dem Leid
12. März**

Seit jeher beschäftigt Menschen die Frage nach dem Sinn des Leids. Angesichts von Krankheit, Schicksalsschlägen, Umweltkatastrophen, Krieg usw. stellt sich die Frage, wie Gott das Leid zulassen kann. Gibt es eine zufriedenstellende Antwort auf das drängende *Woher* und *Wozu* des Leids? Wie gelingt es Menschen, trotz des Leids ihrem Leben einen Sinn zu geben? Welche Antworten finden wir in der Bibel: im Buch Ijob, bei den Heilungs- und Passionserzählungen der Evangelien, im Buch der Offenbarung? Die Beschäftigung mit diesen Themen möchte in uns die Zuversicht in Gottes Dasein auch angesichts des Leids stärken.

Leitung:
Karl Furrer, Rapperswil | CH
Zeit: Donnerstag, 12. März 9.45 – 16.30 h
Kurs: € 45,-
Mittagessen: € 13,50

Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 9.12 h
Abfahrt Bildungshaus 17.10 h

**Elternsein ist
nichts für
Feiglinge
14. März**

Als Familie zu leben, in welcher Konstellation auch immer, bedeutet, gefordert zu sein mit all meinem Sein. Ich als Elternteil gehe in Resonanz mit dem, was mein Kind, klein oder groß, beschäftigt – was es glücklich, wütend oder traurig macht, was der Alltag an Stress-Situationen mit sich bringt. An diesem Tag nehmen wir uns *Zeit*, innezuhalten und aufzutanken. Durch Meditationen, Atemübungen, Tanz, Körperarbeit und Strömen kommen wir in Kontakt mit unserer inneren Anbindung, und erspüren einen *Raum* aus dem wir ständig neu und authentisch in Beziehung gehen – zu unseren Kindern, Partnern, zur Welt – mit allem, was jetzt gerade ist. Praktisches Seminar mit theoretischen Inputs und hilfreichen Handwerkszeug für den Alltag zuhause.

Leitung:
Daniela Niedermayr-Mathies,
JIN SHIN JYUTSU-Praktikerin und -
Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin,
Mutter zweier Jugendlichen, Göfis
Andrea Anwander, Dipl. ITA Therapeutin,
langjährige therapeutische Arbeit mit
Eltern und Kindern, Mutter eines Sohnes,
Schwarzach
Zeit: Samstag, 14. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 70,-; mit Familienpass: € 49,-
Mittagessen: € 13,50

Ungesunde Gedanken verändern und loslassen
Seminar für Frauen
20. März

Impulse für spielerische Transformation von Glaubenssätzen

Fühlst du dich häufig von negativen Gedanken gehemmt und blockiert? Hörst du auf deine inneren Stimmen, auch wenn sie dich auf die Palme bringen oder abwerten? Möchtest du einfache, bewegte Werkzeuge kennenlernen, um dein Leben positiv und frei zu gestalten? Auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg sowie mit Übungen zu Körperwahrnehmungen und Mentaltraining befreien wir uns von hinderlichen Gedanken und Glaubenssätzen. Inhalte des Tages sind die bewusste Wahrnehmung von

Gefühlen, Bedürfnissen und negativen Gedanken sowie Rollenspiele, Körperübungen und Raum für Austausch in der Klein- und Großgruppe.

Leitung:

Birgit Gebhard, Lebensberaterin, Trainerin, Pädagogin, Tanztherapeutin, Klaus; www.wertschaetze.at

Zeit: Freitag, 20. März 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 75,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: Abt. IIa – Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung Land Vorarlberg

Paulus der Mystiker
Batschunser theologische Akademie
24. – 25. März

Seit vielen Jahren, ja bald schon Jahrzehnten macht eine Paulus-Entdeckung von sich reden: *New perspective on Paul*. Selten hat mich eine Entdeckung so gefesselt, wie die Lektüre der exegetischen Arbeiten von Norbert Baumert SJ. Wir werden aus ausgewählten Briefen gemeinsam lesen, gemeinsam Paulus auf die Spur zu kommen versuchen, um nicht nur zu verstehen, sondern zu erfahren, was sein Evangelium bedeutet. Paulus wurde berufen, um uns Heiden das Evangelium zu verkünden. Sein Evangelium ist nicht zuerst die Rechtfertigung des Sünders, sondern die mystisch ausgewiesene Erfahrung: *Christus lebt in mir, ja: Er ist in allen gegenwärtig!* Dann gibt es keinen Gegensatz mehr zwischen Evangelium und Gesetz, sondern beide Gaben des lebendigen Gottes wollen dazu dienen, dem Leben und darin dem Schöpfer zu

trauen. Mit Alfred Delp SJ lese ich Paulus als Erfüllung der Botschaft des Evangeliums: *Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.*

Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Theologische Fakultät, Innsbruck

Zeit: Dienstag, 24. März, 15.00 h –

Mittwoch, 25. März, 13.00 h

Kurs: € 85,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 68,-/EZ; € 61,-/DZ

Mit: KPH Edith Stein

**Mein Baby
strömen**
JIN SHIN JYUTSU
**Vormittag für
Mama/Papa
und Baby**
26. März

An diesem Vormittag erfahren wir die Einfachheit und die Wirksamkeit des JIN SHIN JYUTSU®. Wir erlernen einfache Selbsthilfegriffe, die wir an unseren Kindern anwenden können, um ihnen beim Start ins Leben zu helfen. JIN SHIN JYUTSU® ist sehr sanft, wir berühren ohne Druck bestimmte Stellen am Körper (über der Kleidung) und helfen uns so, wieder ganz zu werden. Was mir vorher an Harmonie nicht geschenkt war, kann wieder fließen und mich beleben. Die Referentin hat selbst zwei Kinder, die sie von Anfang an geströmt hat und möchte ihre Freude und ihr Staunen über dieses tiefe Wissen an andere Eltern weitergeben.

Zielgruppe: Mama/Papa mit Baby – Alter des Kindes bis höchstens 2 Jahre

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies,
JIN SHIN JYUTSU - Praktikerin und
Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin,
Mutter zweier Jugendlichen, Göfis
Zeit: Donnerstag, 26. März 9.00 – 11.00 h
Kurs: € 26,-; mit Familienpass: € 18,-

Spiele mit Pfiff
Spiele für die
Gruppenarbeit
27. März

Wie können die Ressourcen, die in einer Gruppe verborgen liegen, spielerisch freigesetzt und genutzt werden? Durch welche Spiele kann eine Gruppe an Entspannung und Konzentration gewinnen? Wie können Spiele dazu verhelfen, eine Atmosphäre zu erschaffen, in denen sich alle Gruppenmitglieder beim Lernen unterstützen können? Der Workshop vermittelt eine Fülle von neuen Spielen, Tipps und Tricks, um Spiele erfolgreich einzusetzen. Die Spiele, die vorgestellt und ausprobiert werden, lassen sich im Kindergarten und in der Schule, für den Unterricht und die Gruppenarbeit, bei Kindergeburtstagen oder Ferienaktionen, drinnen oder draußen nutzen. Sie können vor allem mit Kindern, aber auch mit Jugendlichen oder Erwachsenen

gespielt werden. Sie unterstützen Gruppenprozesse zum Nutzen aller, benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Material und machen vor allem einfach Spaß.

Zielgruppe: Eltern, PädagogInnen und Interessierte

Leitung:

Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge,
Theaterpädagoge, Puppenspieler und
Performer, Hackenstedt | D
Zeit: Freitag, 27. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 95,-
Mittagessen: € 13,50

Fragen aus dem Erziehungsalltag
Beratungsseminar
27. März

Im Zusammenleben von Eltern und Kindern gibt es Situationen, in denen es nicht ganz reibungslos abläuft: Beim Aufräumen, Essen, Zähneputzen, bei den Hausübungen, beim Mithelfen im Haushalt usw. Im Zentrum dieses Seminars soll es nicht darum gehen, wie man Konflikte aus dem Weg geht – vielmehr sollen Wege für praktische Konfliktlösungen erarbeitet und umgesetzt werden. Ziel ist es, gemeinsam

mit den Eltern Lösungen für den Familienalltag zu entwickeln und Ansätze für mehr Gelassenheit in der Erziehung zu finden.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargtheide | D

Zeit: Freitag, 27. März 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 43,-/Person, € 65,-/Paar; mit Familienpass: € 30,-/Person, € 46,-/Paar

Kinder brauchen Werte
Vortrag
27. März

Kinder wollen Werte, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sich Kinder und Jugendliche an Werten, stellen sie infrage, testen sie auf ihre Wahrhaftigkeit aus. Soziale und moralische Entwicklungsaufgaben sind zentral im Lebenslauf von Heranwachsenden, bei denen sie Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene erfahren müssen. Sie dürfen sich dieser Aufgaben nicht entziehen, will man die Kinder nicht halt- und orientierungslos machen. Im Vortrag geht es um Werte wie Zivilcourage, Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit, Mitgefühl,

Respekt und Achtung vor Mitmenschen und wie Eltern und Pädagogen diese alters- und entwicklungsgerecht vorleben und vermitteln können.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargtheide | D

Zeit: Freitag, 27. März 19.30 h

Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

Kinder wollen Grenzen
Seminar für Mütter und Väter
28. März

Grenzen setzen hat eine mehrfache Bedeutung. Es meint zunächst, sich selbst in der Erziehung Grenzen zu setzen, nicht alles planen zu können und im Griff zu haben. Erziehung ist wirkungsunsicher. Aber auch Kinder brauchen Grenzen, um sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit entfalten zu können. Grenzen schützen mithin auch. Schließlich bedeutet Grenzen setzen eine Technik, um Rituale, Regeln und Konsequenzen für alltägliche Situationen zu formulieren. Grenzen zu

setzen hat somit mit Achtung und Respekt zu tun, die Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern entgegen bringen.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge und **Nine Rogge**

Zeit: Samstag, 28. März 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 65,-/Person, € 93,-/Paar; mit Familienpass: € 46,-/Person, € 65,-/Paar
Mittagessen: € 13,50

Zahnmedizinische Aspekte in Onkologie und Palliative Care
Seminar
27. März

Eine gute Mundgesundheit hat wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität. Immer mehr Menschen haben technisch aufwändigen Zahnersatz oder Implantate, die einer besonderen Pflege bedürfen. Schmerzen und krankhafte Veränderungen in der Mundhöhle können zu Funktionsverlust, Appetitlosigkeit, Unterernährung und Kachexie führen und PatientInnen unmittelbar beeinträchtigen. In diesem Seminar wird zahnmedizinisches Fachwissen zur Verbesserung der Mundhygiene vermittelt. Wir lernen wie ergonomisch gearbeitet und Aspirationen vermieden werden können. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegekräfte und Interessierte.

Leitung:

Dr. Elmar Ludwig, Zahnarzt mit Tumorsprechstunde in eigener Praxis, Konsiliarzahnarzt Universitätsklinikum Ulm, Mitglied Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin, Ulm | D
Zeit: Freitag, 27. März 14.00 – 18.00 h
Kurs: € 65,-

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

Atem – Bewegung – Stimme
Heilende Energiequellen aktivieren
Tagesseminar
28. März

Der Atem gibt uns Leben und Lebendigkeit. Arbeiten wir am Atem, so stärkt es unseren Körper, unsere Gesundheit und belebt unsere Seele. Über Bewegung und Stimme lösen wir Spannungen und geben dem Atem die Chance sich zu entwickeln. Dadurch entfalten sich die Atemräume und heilende Ressourcen werden aktiv. Bewusste leibliche Präsenz führt uns ins Erleben und fördert die Stimmung. Eingeladen sind alle, die am Spiel von Atem, Bewegung und Stimme interessiert sind.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Lisa Malin, Atemtherapeutin, Psychotherapeutin nach C. G. Jung, Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien
Zeit: Samstag, 28. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 85,-
Mittagessen: € 13,50

**Systemische
Aufstellungen**
6. – 7. April

Unser Leben und Verhalten ist geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen, Frieden zu finden mit sich selbst und anderen, zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer und Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam.

Leitung:

Mag.^a Hemma Tschofen, Psychologin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz

Zeit: Montag, 6. April 9.00 h –

Dienstag, 7. April 18.00 h

Kurs: € 240,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen.
(Abendeinheit).

Weitere Informationen zu unserem Programm finden Sie unter:

www.bildungshaus-batschuns.at

TANDEM Hilfe für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz

Kleingruppen Familien und Einzel- beratungen

Angehörige bzw. Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

TANDEM unterstützt Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit folgendem Angebot:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen in der Betreuung und Begleitung

Die Treffen werden von fachlich geschulten TANDEM-BegleiterInnen geleitet. Diese finden im geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt und in der Nähe ihres Wohnortes statt. Den TeilnehmerInnen entstehen keine Kosten. Diese werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:

Dr.ⁱⁿ Esther Schnetzer
M 0664-381 30 47
esther.schnetzer@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Gesprächs- gruppen für betreuende und pflegende Angehörige

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen, in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit, zum gegenseitigen Austausch sowie zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

Vorderwald

Sozialsprenkel Vorderwald
Bach 127, Langenegg | auf Anfrage

Leitung:

Renate Eugster, DSB-A

M 0664-886 226 70

T 05513 4101 16

beratung@sozialsprenkel-vorderwald.at

www.sozialsprenkel-vorderwald.at

Mittelwald

Haus Wohnen Jung + Alt
Brand 980, Schwarzenberg
jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h

Leitung:

Margrith Holzer, DGKP

M 0664-277 04 65

Information: miteinander füreinander
Koordinationsstelle & Care Management

Verena Marxgut

Hof 816, Andelsbuch

T 05512-220 00

koordinationsstelle@mitfuer.at

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

Rankweil Haus Klosterreben

Autofahren und Demenz
Mag. Herbert Vith, Leiter Abteilung
Polizei, BH Feldkirch
Dr. Franz Riedl, Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie, Bregenz
Zeit: Mittwoch, 18. März 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:
Stelle Mitand T 0517-55547
Ort: Haus Klosterreben, Rankweil
Mehrzweckraum im Erdgeschoss

Bregenz Lebensraum Bregenz

Stolpersteine auf dem Weg zum Glück
Dr. Franz Josef Köb
Zeit: Donnerstag, 19. März 18.00 – 19.30 h

Information und Ort:
Stadtteilzentrum Mariahilf
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz
T 05574-527 00

Dornbirn Treffpunkt an der Ach

**Entlastungsmöglichkeiten und
Finanzierung für pflegende Angehörige**
Peter Hämmerle, Amt der
Vorarlberger Landesregierung
Brigitte Lederle, BH Dornbirn
Zeit: Dienstag, 31. März 18.30 – 20.00 h

Information und Anmeldung:
Amt der Stadt Dornbirn
Soziales und Senioren
T 05572-306 33 05
isabel.benzer@dornbirn.at
Ort: Treffpunkt an der Ach
Höchsterstraße 30, Dornbirn

Sterbefall – Was nun?
Vortrag und Exkursion
MitarbeiterIn, Bestattung Oberhauser
MitarbeiterIn, Krematorium Hohenems
MitarbeiterIn, Stadt Dornbirn
Zeit: Dienstag, 28. April 14.00 – 16.30 h

Anmeldung zur Exkursion unbedingt
erforderlich, da die TN-Zahl begrenzt ist!
Ort: Treffpunkt an der Ach mit anschlie-
ßender Führung im Krematorium
Hohenems (Busfahrt ab/an Dornbirn)

Feldkirch Haus Nofels

Finanzierung von Betreuung und Pflege
Peter Hämmerle, Amt der
Vorarlberger Landesregierung
Martin Mähr, BH Feldkirch
Zeit: Donnerstag, 30. April 19.00– 20.30 h

Information und Ort:
Feldkirch, Haus Nofels, Magdalenastraße 9
Senioren-Betreuung T 05522-3422-6882

Ausstellung

Zeichenfelder Linienfelder Klangfelder

Franz Gassner

Dauer:

30. Jän. –

9. April 2020

Eröffnung

30. Jän. 19.30 h

Die Suche nach Reduktion prägt Franz Gassners Arbeiten von früh weg. Inhalt und künstlerisches Verfahren sind Parallelprozesse. Auf einem konkreten Gegenstand basieren die Zeichenfelder von anmutiger Leichtigkeit, und hier hat Franz Gassner eine besondere Maltechnik entwickelt, ein Wechselspiel von Hintergrund, Auslassung und Bildmotiv, das eine eigentümliche Intensivierung des Sehens auslöst. Er erreicht die Abstraktion durch stringente Reduktion und Komposition. Die Arbeiten evozieren eine feine Musikalität als ob die Bildmotive unendlich behutsam zum Schwingen gebracht würden.

(Patricia Grzonka)

Gedanken über existenzielle Fragen des Menschen, wie sie Sören Kierkegaard formulierte, bilden den geistig philosophischen Hintergrund der Bild-Zyklen von Franz Gassner

Franz Gassner geb. 1941 in Frastanz lebt und arbeitet in Lustenau, 1961 – 1966 Studium Hochschule für angewandte Kunst, Wien, Diplom, seit 1966 freischaffender Künstler, 1974 – 2001 Kunstpädagoge an Gymnasien in Bregenz

Preise und Auszeichnungen

1. Preis Jeunesse Musicales Amsterdam
Förderpreis für Kunst des Landes Vorarlberg
Ehrengabe für Kunst und Wissenschaft des Landes Vorarlberg, Jubiläumsfond Dornbirner Sparkasse

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, u.a. Galerie Haemmerle Götzis, Galerie Hollenstein Lustenau, Palais Liechtenstein Feldkirch, Jerewan Armenien, Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis Bregenz, Chios Griechenland, ORF Landesstudio Dornbirn, Galerie aller Art Bludenz, Galerie artmark Wien, Milk-ressort Göfis



Fotografie: Erich Roth



**Laufende
Veranstaltungen**

Ein guter Start ins Leben | Modul 7
10. – 12. Jän. 2020

Lehrgang Heimseelsorge
10. – 11. Jän., 6. – 7. März 2020

Marriage Encounter | Monatstreffen
11. Jän., 8. Feb., 14. März, 18. April 2020

Lehrgang Begräbnisleitung
17. – 18. Jän. 2020

Lehrgang Purzelbaum
17. – 18. Jän., 14. – 15. Feb. 13. – 14. März

Grundausbildung Spielleitung
17. – 19. Nov., 28. Feb. – 1. März 2020

Bibelrunde
1 x im Monat

Zen – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag 19.30 h

Vorschau

Hoffnungstropfen | Vortrag
ALTER-nativ
Dr. Nussbaumer Josef
28. April 2020

Futter fürs Hirn
Rund um die Pflege daheim
Isabelle Naumann, Physiotherapeutin
19. Mai 2020

Trauergruppen leiten | Seminar
Monika Müller, M.A
Dipl.-Psych. Thorsten Adelt
27. – 29. April 2020

Begegnung von Leid
Seminar in Palliative Care
Sabine Leithner
29. April 2020

Stille Schreibmeditation
Mag.^a Monika Tieber-Dorneger
1. – 3. Mai 2020

**Vergebung | Tage des Innehaltens (TDI)
für pädagogisch Tätige**
Dr. Wolfgang Broedel
8. – 10. Mai 2020

Tai Ji | Stille in Bewegung
Mag. Dr. Johannes Kamenik
21 – 23. Mai 2020
4. – 5. Sept. 2020

Sonne mit Genuss
Rund um die Pflege daheim
Dr.ⁱⁿ med. univ. Katja Barlas
3. Juni 2020

Vorschau

Einführung in das einfache Gebet

Schritte ins Jesusgebet

April – Juni 20

Die Spur in das Einfache Gebet ist die Wahrnehmung. Diese führt in das Wesen des Gebetes, in die innere Aufmerksamkeit. Wir werden dieser Spur folgen, um achtsam zu werden für das, was um mich herum und in uns geschieht. Bilder, Vorstellungen und Gedanken werden immer mehr losgelassen, um uns im aufmerksamen Dasein von der Gegenwart Gottes, aufnehmen und verwandeln zu lassen. Der Name Jesus Christus führt uns zu jener göttlichen Wirklichkeit in uns, die er selber ist. Die Teilnahme an allen Abenden, die Bereitschaft, sich auf die Übungen und den Erfahrungsaustausch in der Gruppe einzulassen, sowie sich täglich eine halbe Stunde für die Meditation zu Hause zu

reservieren und das Wochenende bilden den Rahmen. Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit und normale psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Leitung:

Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg

Abende: 21./28. April, 5./19./26. Mai, 2./9./23. Juni; jeweils Di 18.30 – 21.30 h

Wochenende: Samstag, 13. Juni 9.00 h – Sonntag, 14. Juni 14.00 h

Kurs gesamt: € 95,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme ergibt sich in einem Vorgespräch mit dem Begleiter.

Grundkurs für Schauspiel 15. – 17. Mai 20

Sensibilisierung und Wahrnehmung, Interaktion, Improvisation, Rollenspiel, Arbeit mit und ohne Text, Arbeit an Körper und Stimme. Ein Seminar für Einsteiger und erst Eingestiegene.

Leitung:

Thomas Gassner, Schauspieler, Psycho-
dramatiker, Regisseur, Autor, Innsbruck

Zeit: Freitag, 15. Mai 18.00 h –

Sonntag, 17. Mai 12.00 h

Body Resonance Power of Connection Schlüssel zum GanzSein 6. – 7. Juni 2020

In unserem Leben sind wir immer in Beziehung – mit uns selbst, mit anderen Menschen, mit der Natur, mit der ganzen Welt. Wann immer wir uns dieser tiefen Verbindung bewusst werden, öffnet sich in uns ein Raum der Klarheit, des Vertrauens und der Intuition. Dieses Wochenende bietet Raum zu erfahren, was uns unterstützt, diese Verbindung zu vertiefen und was uns daran hindert.

Leitung:

David Crean, England | Kanada

Zeit: Samstag, 6. Juni –

Sonntag 7. Juni

Kurs: € 250,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Vorschau

Positive Führung | Seminar

Mag.^a Elisabeth Walcher

5. Juni 2020

Die bewusste Gesellschaft | Vortrag

David Crean

5. Juni 2020

Vom Glück der Lebensmittel

Mag.^a Elisabeth Walcher

6. Juni 2020

Konflikte als Beziehungsqualität Lösungen erarbeiten und begleiten

Paul Lahninger

11. – 13. Juni 2020

Kontemplative Exerzitien

Ernst Ritter | Hannelore Ingwersen

26. Juli – 4. Aug. 2020

Zen Basic

P. Gebhard Kohler

9. – 15. Aug. 2020

Zen Sesshin 1

P. Gebhard Kohler

15. – 21. Aug. 2020

Spurensuche

Aramäische Sommerwoche

Jamila M. Pape

21. – 26. Aug. 2020

Berufungs- coaching WaVe® Lehrgang Aug. – Sept. 2020

BerufungscoachingWaVe® ist eine lösungs- und zukunftsorientierte Methode für die Begleitung von Menschen, die sich mit Fragen zu ihrer Berufung, der Neuorientierung und einer stimmigen Lebensgestaltung an Begleitende wendet. Der Fokus liegt auf dem Entdecken der persönlichen Bedürfnisse, Wünsche, Sehn-süchte, Talente und Ressourcen, sowie der Definition einer Vision, die ein Leben in Fülle ermöglicht. Der Zertifikatslehrgang BerufungscoachingWaVe® besteht aus einem Basisteil sowie einem Vertiefungs- und Zertifizierungsteil. Zielgruppe sind Menschen, die in begleitenden, helfenden, beratenden oder pastoralen Berufen tätig sind.

Leitung:

ao. Univ. Prof. Dr. Alexander Kaiser, Wien

Elisabeth Reese, Linz

Mag.^a Christine Simbrunner, Linz

Sr. Kerstin-Marie Berretz OP | D

1. Modul: Montag, 31. Aug. 9.30 h –

Freitag, 4. Sept. 13.00 h

2. Modul: Mittwoch, 23. Sept. 15.30 h –

Freitag, 25. Sept., 15.30 h

Kurs: € 1.590,- (inkl. Unterlagen)

Unterkunft/Verpflegung:

1. Modul: € 371,50/EZ; € 347,50/DZ p.P

2. Modul: € 193,50/EZ; € 181,50/DZ p.P

Anmeldung: anmeldung@wave.co.at

Nähere Infos: www.wave.co.at

www.bildungshaus-batschuns.at

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

*Liebe Freundinnen und Freunde
des Bildungshauses,*

Ist es eigentlich etwas Besonderes, ein Bildungshaus im Dorf zu haben? In der Stadt mag man ein solches ja erwarten, aber in einem Dorf? *Googelt* man Batschuns, dann fällt auf, dass ein großer Teil der 134.000 Einträge mit dem Bildungshaus im Zusammenhang steht. Und fällt im *Small Talk* der Name Batschuns, ist die Reaktion in der Regel: *ach ja Frohbottinnen und Bildungshaus*. Dank unserem Bildungshaus kann man mit unserem Dorf also etwas anfangen. Ob das bei allen Bildungshäusern so ist? Jetzt habe ich *unser* gesagt. Dabei war die ersten Beziehungen zwischen dem Ort und der neu gegründeten Gemeinschaft nicht so herzlich und der Neubau des Hauses (1962) hatte dies nicht unbedingt verbessert. Aber lassen wir die alten Geschichten. Als Zugezogener, ein Schicksal, das ich mit vielen BatschunserInnen teile, interessiert ohnehin viel mehr das aktuelle Miteinander von Bildungshaus und Dorf. Und das ist ein Gutes. Ganz abgesehen vom Programm, ist das Angebot an Räumen für Sitzungen und Begegnungen für das Dorf, das damit sonst wahrlich nicht gesegnet ist, von großem Wert. Die Seniorenrunde veranstaltet ihre monatlichen Treffen im Bildungshaus und einmal im Jahr die Krankensalbung. Nicht nur das Essen, zu dem die Pfarre die Mitarbeitenden einlädt, sondern auch der zugehörige Gottesdienst ist natürlich im Haus.

Die SchülerInnen der VS Batschuns sind an zwei Tagen zum Mittagessen und zur Mittagsbetreuung im Bildungshaus.

Im Advent gibt es seit Jahren eine Schülerrate mit Frühstück.

Ein weiterer Aspekt: Für einige BatschunserInnen ist das Bildungshaus ihr Arbeitsplatz und nicht zu vergessen, die erste Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung ist auf dem Bildungshaus, hier wurde Pionierarbeit geleistet.

Das Haus ist offen für die Kunst, Johannes Ludescher, in Batschuns wohnhafter bekannter Vorarlberger Künstler hat selbst Werke ausgestellt und organisiert die Ausstellungen mit. Das Neueste ist die Zusammenarbeit mit *batschuns kulturell*, eine Batschunser Initiative, die sich die Pflege der *klassischen* Musik in Batschuns zur Aufgabe gemacht hat.

Das Bildungshaus darf nicht abgelöst vom Werk der Frohbotschaft gesehen werden. Hier wird in ihrem Sinne ein Angebot für ein geerdetes Christsein in der Welt von heute vermittelt, das fraglos Auswirkungen auf das Dorf hat und Denkanstöße in diese Richtung gibt.

Ja, es ist gut ein solches Bildungshaus im Dorf zu haben.

*Für den Vorstand des Fördervereins
Dr. Helmut Eiter, Batschuns*

Spendenkonto des Fördervereins:
Hypothekenbank Vorarlberg:
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012
BIC HYPVAT2B
Volksbank Vorarlberg
IBAN AT67 4571 0001 0102 8997
BIC VOVBAT2BXXX

Werk der Frohbotschaft Batschuns

Gemeinschaft – anders erfahren

Bei unserer Werkversammlung vergangenen Sommer hatten wir einen sehr ermutigenden Fortbildungstag mit dem Referenten Dr. Wolfgang Kessler. Das Thema lautete *Fair wirtschaften – anders leben*. Da mag sich einer fragen, weshalb sich eine geistliche Gemeinschaft mit einem Wirtschaftsthema beschäftigt. Ganz einfach: Weil es um das Wohl der Menschen auf dieser Welt geht – und um die Gerechtigkeit, wie es um dieses Wohl rund um den Globus bestellt ist.

An diesem Tag hörten wir Frohbotinnen und rund 50 weitere Teilnehmende, die der Einladung gefolgt waren, in verständlicher Sprache und Ausführung, wie Wirtschaft funktioniert, wo die Fehlentwicklungen liegen und was es bereits für kreative Alternativen auf der ganzen Welt gibt, die Hoffnung und Mut machen, dass es einen Weg aus der Selbstzerstörung gibt.

Das Ermutigendste für mich war an diesem Tag aber das: Hier kamen mitten in der Urlaubszeit knapp hundert Menschen für einen ganzen Tag zusammen, weil es ihnen nicht egal ist, dass Reiche immer reicher,

Arme immer ärmer werden, dass durch unser Konsumverhalten Umweltzerstörung fern von uns fortschreitet und ihnen eine gerechtere Welt am Herzen liegt. Viele, mit denen ich ins Gespräch kam, sind bereits aktiv am Gegensteuern. Hier war ein Geist spürbar, der uns verband, ermutigte und Freude verströmte.

Ob wir – *die Gesellschaft der Vereinzelten* – auf diese Weise Gemeinschaft bilden können und daraus Kraft bekommen, an einer besseren Welt mitzubauen? Die Hoffnung ist seit diesem Tag gewachsen.

Mit herzlichem Gruß
Brigitte Knünz

Leiterin der Gemeinschaft
Werk der Frohbotschaft Batschuns
Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn
T +43(5572)401019
info@frohbotinnen.at
www.frohbotinnen.at

Werk der Frohbotschaft Batschuns Veranstaltungen

Einkehrtage der Frohbotinnen:
Zeit: Sonntag, 19. Jän.; Samstag, 15. Febr.;
Samstag, 14. März jeweils 8.00 – 16.30 h
Gäste sind willkommen - mit der Bitte um
Anmeldung unter T +43(0)5572 401019.

Ostertagung:
Zeit: Samstag, 18. April 8.00 h –
Sonntag, 19. April 13.00 h

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522/44 2 90 – 0, bildungshaus@bhba.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h
oder online auf unserer Homepage: www.bildungshaus-batschuns.at

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank,

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2BXXX

Schweiz | FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Geprüfte Qualität



Qualitätstestiert bis 24.05.2020



Mitgliedschaft



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG
Langgasse 1
6830 Rankweil
www.rauch.cc



Martin Beck – Technik für Kunst- und Kulturprojekte
Alemannenstraße 49
6830 Rankweil
www.martinbeck.at

martinbeck

Volksbank Vorarlberg e. Gen.
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



Wir bedanken uns für die Förderung

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522 / 44 2 90 - 0, F 44 2 90 - 5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba.at

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Alexandra Mangeng, BA

Jahresabonnement: EURO 15,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Fotografie Titel: Petra Rainer

und Maria Mascher-Felder

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post

NR: GZ 02Z031675 S

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

Anfahrt Bahn/Bus:

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 65:

Rankweil - Laterns bis Bildungshaus

Auto: Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:

Samstag: 06:30 bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

- Bildungshaus Batschuns
- Rankweil Bahnhof
- Rankweil Konkordiaplatz

Tel. Voranmeldung: min. 1 Stunde bis max.

1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

www.vmobil.at

